

LERNSTANDSERHEBUNG LESEKOMPETENZ – Schulstufe 8

Text mit Aufgabenbeispielen

Titel	Ich bin kein Roboter
Autor	Ranga Yogeshwar
Quelle	Yogeshwar, R. (2019). <i>Nächste Ausfahrt Zukunft. Geschichten aus einer Welt im Wandel</i> . Kiepenheuer und Witsch, S. 388–390.
Angaben	424 Wörter; 27 Sätze; 52.02 LIX; Lesezeit ca. 3 Minuten

In der Testsituation ist nur der Titel sichtbar.

„Ich bin kein Roboter“, diesen Satz muss ich manchmal durch Anklicken im Internet bestätigen, wenn ich z. B. eine Nachricht versenden möchte, oder ich muss die auf einem Bild eingeblendete Buchstabenfolge eingeben, um zu beweisen, dass ich aus Fleisch und Blut bin.

Wenn man so will, begegnen wir einem virtuellen Türsteher*, dessen Aufgabe darin besteht, Spamprogramme oder andere automatische Dienste abzublocken. Diese sogenannten Captcha-Programme unterscheiden also, ob gerade ein Mensch oder eine Maschine die Internetseite besucht. Captcha ist das Kürzel für „Completely automated public Turing test to tell computers and humans apart“ (Automatischer Turing-Test, um zwischen Menschen und Maschinen zu unterscheiden). Es handelt sich um einen Algorithmus, der uns Menschen eine Aufgabe zu lösen gibt, die die automatische Software überfordern würde. Mal ist es das Erkennen einer verzerrten Buchstabenfolge, oder aber wir werden aufgefordert, in einem Bildmosaik zum Beispiel nur Katzen oder Hunde anzuklicken. Die Grundidee dieses Tests geht auf den genialen Mathematiker Alan Turing zurück und wird daher Turing-Test genannt. Für Turing hätte ein Computer diesen Test bestanden, wenn ein Mensch sich in der Kommunikation mit der Maschine nicht sicher ist, ob er einen Menschen vor sich hat oder nicht.

Turing stellte bereits 1950 die provokante Frage: Können Maschinen denken? Er war davon überzeugt: „Wir können hoffen, dass Maschinen schließlich mit Männern in allen rein intellektuellen Feldern konkurrieren werden.“ Er sollte recht behalten (auch wenn das mit den „Männern“ heute komisch klingt), denn inzwischen spielen Computer Schach oder das asiatische Brettspiel Go und schlagen selbst die besten menschlichen Spieler. Roboter fertigen Autos und beginnen dabei, immer selbstständiger zu werden. Sie erkennen ihr Umfeld und reagieren auf äußere Reize. Roboter trösten sogar, als kleine Robbe getarnt, manchen Bewohner im Altenheim. Diese japanische Erfindung wird inzwischen auch in Deutschland eingesetzt. Die „Babyrobbe“ ist mit einer Vielzahl von Sensoren ausgestattet und reagiert z.B. auf Licht, Geräusche und Berührung. Sie antwortet dabei mit der Bewegung ihrer Flossen, mit Lauten oder einem Augenaufschlag. Alte Menschen, die lange in sich gekehrt waren, reagieren auf das „Tier“, beginnen es zu streicheln und sprechen es an. Vielleicht sehen die dementen Menschen in dieser Maschine tatsächlich ein Lebewesen.

Im Science-Fiction-Film „Ex Machina“ von Alex Garland begegnet der Hauptdarsteller Caleb der betörend schönen Roboterfrau Ava. Caleb ist irgendwann derart von der Individualität der hübschen Roboterin angetan, dass er sie vor einer Reprogrammierung schützt und dazu die vorhandenen Sicherheitssysteme außer Kraft setzt. Am Ende erweist sich Ava jedoch als kühl berechnender Apparat, der die Zuneigung des Menschen lediglich dafür benutzt hat, die eigene Flucht zu organisieren. Der Mensch verliert bei diesem umgekehrten Turing-Test, und die Maschine übernimmt.

* Hinweis: Der Originaltext wurde beibehalten. In diesem wird nur die männliche Form verwendet.

AUFGABEN

1. „Captcha“ ist ...

- a) ein Programm zum Versenden von E-Mails.
- b) ein gefährlicher Computer-Virus.
- c) eine englische Abkürzung.
- d) eine illegale Werbenachricht.

2. Woraus bestehen Captchas? Sie bestehen aus ...

- a) Zeichen oder Bildern, die eine Maschine nicht lesen kann.
- b) unverständlichen Zeichen oder Bildern.
- c) der positiven Beantwortung der Frage: „Bin ich ein Roboter?“
- d) einer Aufgabe, die nur die Maschine beantworten kann.

3. Was leisten Captchas laut Text?

Sie ...	Richtig	Falsch
stellen Aufgaben, die nur ein Mensch lösen kann.		
sollen verhindern, dass eine Maschine sich eines Programms bedient.		
unterstützen den Menschen beim Rechnen.		
bewirken, dass der Computer schneller arbeitet.		

4. In der markierten Textstelle ist nur von „Männern“ die Rede, weil ...

- a) Frauen damals in der Technik kaum Anerkennung fanden.
- b) Frauen damals nicht berufstätig waren.
- c) Frauen in gleichen Berufen arbeiteten wie Männer.
- d) Turing Frauen nicht für intellektuell hielt.

5. Was steht im Text? Füge die vorgeschlagenen Wörter in die Lücken ein.

verwechseln – Unterhaltung – Produktion – Pflege – Umwelt

Die Entwicklung von Maschinenintelligenz ist in vielen Bereichen weit fortgeschritten. In der werden Roboter eingesetzt, die immer selbstständiger arbeiten. Sie können sogar ihre wahrnehmen und auf Reize reagieren. In der finden wir Computer, die verschiedene Brettspiele beherrschen und die besten Schachspieler schlagen können. Auch in der kommen Roboter zum Einsatz. Aus Japan stammt die Erfindung der künstlichen Robbe, die auf menschliches Verhalten reagiert, so dass manche alte Menschen sie mit wirklichen Lebewesen .

6. Welche der folgenden Aussagen entsprechen dem Inhalt des Textes?

	Richtig	Falsch
Bewohner in Altersheimen bevorzugen Roboter in der Betreuung.		
Roboter können die Gefühlswelt der Menschen beeinflussen.		
Menschen werden in Zukunft von Robotern beherrscht.		
Roboter reagieren auf verschiedene Reize von außen.		

7. Wofür wird die „Babyrobbe“ eingesetzt?

- a) Als Gehhilfe für demente Menschen.
- b) Als Spielkamerad im Kindergarten.
- c) Um demente Menschen zu aktivieren.
- d) Um Menschen zu belügen.

8. Welche Definition trifft auf den im Text markierten Ausdruck „betörend schön“ zu?

- a) Sehr unansehnlich.
- b) Äußerst angenehm.
- c) Total verwirrt.
- d) Atemberaubend attraktiv.

9. Der überraschende Schluss des im Text genannten Films besteht darin, dass ...

- a) die Reprogrammierung fehlschlägt.
- b) der Mann wie ein Roboter gesteuert wird.
- c) die Roboterfrau Caleb ihre wahre Zuneigung bekennt.
- d) die Roboterfrau den Mann die ganze Zeit getäuscht hat.

10. Um welche Themen geht es in diesem Text hauptsächlich? Es geht hauptsächlich um ...

- a) digitale Kommunikation und die Funktionsweise von Captchas.
- b) künstliche Intelligenz und die Funktionsweise von Captchas.
- c) Computerspiele und künstliche Intelligenz.
- d) Robotik und digitale Kommunikation.

11. Welche Schlüsse können aus dem Text gezogen werden?

	Richtig	Falsch
Maschinen haben in vielen intellektuellen Bereichen die Menschen eingeholt.		
Roboter, wie z.B. Babyrobber, können Gefühle entwickeln.		
Fortschritte in der Robotik ermöglichen Maschinen soziale und emotionale Begegnungen nachzuahmen.		
Maschinen und Roboter sind meistens darauf programmiert, Menschen zu täuschen.		

12. Der Text ist vorwiegend ...

Drei Antworten sind richtig.

- a) informierend.
- b) erzählend.
- c) anweisend.
- d) begründend.
- e) appellierend.